

# Niederschrift über die 20. Sitzung des Bau- und Umweltausschusses am 08.11.2023 im Haus der Begegnung, Bischof-Kaller-Straße 3, Raum "Altkönig"

---

Sitzungsbeginn: 20:00 Uhr

Sitzungsende: 23:15 Uhr

Verteiler:  
Ausschussmitglieder  
Stadtverordnetenvorsteher und  
-stellvertreter  
Magistratsmitglieder  
Fraktionsvorsitzende

## INHALTSVERZEICHNIS

### Tagesordnung – öffentlich –

<u>1. Tagesordnungspunkt</u>	
Genehmigung der Niederschrift über die 19. Sitzung vom 11.10.2023 .....	4
<u>2. Tagesordnungspunkt</u>	
Mitteilungen und Beantwortung von Anfragen .....	4
2.1 Dokumentation über die Lage der Glasfaserleitungen .....	4
2.2 Radverkehrskonzept .....	4
2.3 Gehweg Mammolshainer Weg - Kammerweg .....	5
2.4 Akkus GAG Wiesbadener Straße in Schneidhain .....	5
2.5 Plakatierungen in Wahlkämpfen .....	6
<u>3. Tagesordnungspunkt</u>	
Anfragen .....	6
3.1 Umgestaltung Stadtmitte .....	6
3.2 Glasfaserausbau .....	7
3.3 Wegfall des Bürgersteigs in der Sodener Straße oberhalb der Baustelle gegenüber dem Autohaus Marnet .....	7
3.4 Bäume in der Altkönigstraße .....	7
3.5 Begehung Bauhof .....	8
3.6 K 78 "Gewerbegebiet am Kreisel" .....	8
3.7 Wegeerneuerung Kurpark .....	8
<u>4. Tagesordnungspunkt</u>	
Vorhaben- und Erschließungsplan "ehemals Donath-Gelände"; hier: Beschluss über die Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 (2) BauGB und die Beteiligung der Behörden und Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 (2) BauGB Vorlage: 213/2023 .....	9

<u>5. Tagesordnungspunkt</u> Bürgerhaus Falkenstein, Gegenüberstellung Sanierung oder Errichtung eines Neubaus, Vertiefende Bestandsaufnahme und Kostenermittlung zur Entscheidungsfindung Vorlage: 219/2023.....	9
<u>6. Tagesordnungspunkt</u> Neubau Feuerwehrhaus Mammolshain - Standortsuche.....	10
<u>7. Tagesordnungspunkt</u> Umsetzung des Integrierten Klimaschutzkonzeptes Vorlage: 210/2023.....	11
<u>8. Tagesordnungspunkt</u> Entwicklung des strategischen Klimaschutzes mit dem Klima-Kommunen Aktionsplan Vorlage: 211/2023.....	11
<u>9. Tagesordnungspunkt</u> Antrag von Frau Jacobowsky (Klimaliste Königstein) - Königsteins Stadtwald schützen und erhalten - Vorlage: 25/2023.....	12

## **Anwesend**

### **Mitglieder des Ausschusses:**

Alter, Heinrich  
Brill, Hannelore  
Chill, Detlef  
Dawson, Helen  
Gann, Winfried  
Hartwich, Hans-Dieter  
Iredi, Ascan  
Klein, Markus  
Lupp, Felix  
Nick, Franz Josef  
Ostermann, Günther

### **Gäste:**

Herr Oetzmann	Büro Planquadrat
Herr Arifovic	Büro Planquadrat
Herr Amiri	Vorhabenträger ehem. Donath-Gelände
Herr Hondrasch	Kissler Effgen + Partner Architekten BDA

### **Stadtverordnetenvorsteher und Stellvertreter:**

Majchrzak, Nadja

### **Stadtverordnete:**

Boller, Thomas  
Jacubowsky, Cordula  
Römer-Seel, Dr. Bärbel von

### **Magistratsmitglieder:**

Bürgermeister Helm, Leonhard  
Erster Stadtrat Pöschl, Jörg  
Stadtrat Adler, Dr. Gerhard  
Stadtrat Paulsen, Hartmut

### **Von der Verwaltung:**

Böhmig, Gerd  
Prokasky, Kai (Schriftführer)  
Zink, Daniel

Die Ausschussvorsitzende, Frau Brill, eröffnet die 19. Sitzung des Bau- und Umweltausschusses, begrüßt die Teilnehmer und stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde.

Der Ausschuss ist beschlussfähig.

Änderungswünsche zur Tagesordnung werden nicht vorgetragen.

## **Tagesordnung – öffentlich –**

### **1. Tagesordnungspunkt**

#### **Genehmigung der Niederschrift über die 19. Sitzung vom 11.10.2023**

Einwendungen gegen die Niederschrift werden nicht erhoben.

Die Niederschrift ist somit genehmigt.

### **2. Tagesordnungspunkt**

#### **Mitteilungen und Beantwortung von Anfragen**

##### **2.1 Dokumentation über die Lage der Glasfaserleitungen**

Bürgermeister Helm trägt folgende Mitteilung des Fachdienstes Tiefbau vor:

*Das von der Telekom beauftragte Generalunternehmen hat uns freundlicherweise zugesichert, die Vermessungsunterlagen nach Beendigung der Baumaßnahmen zur Verfügung zu stellen. Generell gilt, wie für jede Versorgungsleitung, dass nur eine Leitungsauskunft/Trassenauskunft bei dem jeweiligen Versorgungsunternehmen Gewissheit über die genaue Lage der Leitung zum aktuellen Zeitpunkt gibt.*

Weiter berichtet Bürgermeister Helm von einem Termin mit der Telekom, an dem zugesagt wurde, dass nun endlich die geöffneten Aufbrüche im Stadtgebiet geschlossen werden sollen und die Ausschachtungstiefe bei 0,45 m liegt.

##### **2.2 Radverkehrskonzept**

Bürgermeister Helm trägt folgende Mitteilung des Fachdienstes Tiefbau vor:

*Bezüglich des Radwegekonzeptes hat sich eine Arbeitsgruppe gebildet, die sich jetzt regelmäßig trifft. Der erste Schritt wird die Freigabe diverser Einbahnstraßen für den Radverkehr sein.*

*Hier das Ergebnis, welches jetzt über die verkehrsrechtlichen Anordnungen vom Fachdienst 32 vorbereitet und durch Beschilderung und Markierungen durch den Betriebshof umgesetzt werden soll:*

<b>Falkenstein</b>		<b>Königstein</b>	
Johannisbrunnenweg	ja	Bischof-Kindermann-Str.	ja
Hohemarkstraße	ja	Kurmainzer Straße	eventuell ja
Taunusstraße	ja	Staufenstraße	nein
		Fr. Ebert Straße	ja
<b>Mammolshain</b>		Stresemannstraße	eventuell ja
Am Steinbruch	ja	Sonnenhofstraße	ja
Am Kirchberg	ja	Wiesbadener Straße	eventuell ja
		Stadtmitte	ja
<b>Schneidhain</b>		Altstadt	ja
Drosselweg	ja	Herzog-Adolf-Str.	nein
Lerchenweg	ja	Klosterstraße	ja
		Limburger Straße	ja
An den Geierwiesen	ja	Hainholzweg	ja
Milcheshohl	ja	Im Fasanengarten	eventuell ja
Am Wickenstück	ja		

### 2.3 Gehweg Mammolshainer Weg - Kammerweg

Bürgermeister Helm trägt folgende Mitteilung des Fachdienstes Tiefbau vor:

*Aktuell befindet sich der Sachverhalt in Klärung durch den Fachdienst Immobilienmanagement mit Hessen Mobil und HessenForst hinsichtlich Machbarkeit und Abstimmung weiterer Schritte bezüglich der Nutzung des Grundstückes als Gehweg. Das Stück, auf dem der Gehweg weitergeführt werden soll, gehört Hessen Mobil. Weiterhin ist auch die Zustimmung von HessenForst notwendig.*

*Eine Planung gibt es derzeit noch nicht. Diese wird erst begonnen, sobald alle Genehmigungen/Gestattungen/Grundstücksverhältnisse geklärt sind.*

*Eine Realisierung ist vor 2025 sehr wahrscheinlich nicht möglich.*

### 2.4 Akkus GAG Wiesbadener Straße in Schneidhain

Bürgermeister Helm trägt folgende Mitteilung des Fachdienstes Tiefbau vor:

*Nach Rücksprache mit der Syna können wir folgende Informationen weitergeben:*

*„Grundsätzlich ist die Straßenbeleuchtung für die Beleuchtung zuständig und die Ausnahmen in anderen Städten sind vor allem Bestandsschutz bzw. anderen gültigen Regeln bei Inbetriebnahme geschuldet. Nach heutiger Erwägung bringt eine Versorgung von Nicht-Beleuchtungseinrichtungen über die Straßenbeleuchtung folgende Probleme mit sich:*

1. *Es handelt sich um eine Steckdose im Außenbereich, welche nach VDE jedes Jahr zu überprüfen ist. Wie stellen Sie dies sicher?*
2. *Wir müssen irgendwie die Energie korrekt abrechnen. Der Verbrauch ist zwar marginal und aus Versorgersicht zu vernachlässigen, jedoch rechtlich (insbesondere steuerrechtlich) nicht banal. Wir haben bei der Straßenbeleuchtung keine kWh-Messung, sondern rechnen die Zeit und die installierte Leistung ab. Die ist eine Ausnahmeregelung der Beleuchtung.*

*Insbesondere den rechtlichen Aspekt können wir juristisch nicht bewerten und wir dürfen keine Rechtsberatung durchführen.*

Grob überschlagen dürfte der Verbrauch bei 2 Watt pro Stunde liegen, womit wir immerhin auf einen Jahresverbrauch von ca. 17,5 kWh kommen. Diese Energie kostet ca. 30 Cent, wovon ca. die Hälfte Steuern und Abgaben sind. Potentiell unterschlagen Sie somit Steuern in Höhe von 2,63 EUR (=17,5 kWh \* 0,3 EUR).

Selbstverständlich steht es Ihnen als Stadt frei, dieses Risiko in Kauf zu nehmen und wir können nur auf die Risiken aufmerksam machen.

Die VDE Prüfung könnten wir über den Weihnachtsteckdosenprozess abbilden, jedoch müssten Sie dies entsprechend dauerhaft als Aufgabe wahrnehmen. Wir arbeiten bei den Weihnachtssteckdosen jedes Jahr nach digitaler Beauftragung über unser Portal.“

## **2.5 Plakatierungen in Wahlkämpfen**

Bürgermeister Helm trägt die Mitteilung des Fachbereichs III - Sicherheit und Ordnung - kurz vor und sagt dann zu, dass diese aufgrund ihres Umfangs als Anlage zum Protokoll gegeben wird.

## **3. Tagesordnungspunkt Anfragen**

### **3.1 Umgestaltung Stadtmitte**

Herr Gann stellt für die Fraktion Bündnis 90/ DIE GRÜNEN folgende Anfrage:

*Wie bekannt, gibt es 3 Variationen der Innenstadtumgestaltung, welche morgen noch einmal den Bürgern vorgestellt werden. Die endgültige Version soll dann am 14.12.2023 zur Abstimmung kommen. Wann wird von den Gremien entschieden, welche Variation am 14.12. zur Abstimmung steht?*

*Warum war die Planung ein gehütetes Geheimnis, anstatt breit in der Presse Verbreitung zu finden? Bisher wurde vieles der Planungen hinter verschlossenen Türen gehalten. Termine wurden sehr kurzfristig bekannt gegeben.*

*Direkter Einfluss auf die Planung durch Stadtverordnete waren nicht möglich oder erwünscht, warum können solche Planungen nicht auf breiter Ebene diskutiert werden?*

*Wann findet die abschließende Diskussion vor der Abstimmung statt?*

Bürgermeister Helm erläutert noch einmal das gesamte Beteiligungsverfahren seit Anfang Juni und führt weiter aus, dass die abschließende Diskussion und die Beratung der Gremien in der Sitzungsrunde im Dezember (Bau- und Umweltausschuss am 06.12.2023 und Stadtverordnetenversammlung am 14.12.2023) erfolgt. Vorab muss von der Verwaltung eine Variante ausgewählt werden, die zur Abstimmung steht. Natürlich werden auch die beiden anderen Varianten mit zur Diskussion gestellt. Die Verwaltung darf nur einen Vorschlag machen, die Gremien können den Vorschlag dann natürlich noch ändern und eine andere Variante favorisieren.

Herr Prokasky merkt noch an, dass die Stadtverordneten und der Magistrat am 25.10.2023 eine eigene Veranstaltung hatten, in der die Varianten vorgestellt wurden und die Meinung der Mitglieder einfließen konnte.

Bürgermeister Helm ergänzt noch, dass für die Förderung des Programms „Anpassung urbaner Räume an den Klimawandel“ ein Beschluss benötigt wird, um eine Variante weiter verfolgen zu können, damit der straffe Zeitplan eingehalten werden kann. Ende des Förderzeitraums und damit Abschluss der Baumaßnahme ist Ende 2026.

### **3.2 Glasfaserausbau**

Herr Chill stellt für die ALK-Fraktion folgende Anfrage:

*Ergänzend zur Beantwortung aus dem vorherigen Tagesordnungspunkt nochmal die konkrete Frage: Wann werden die geöffneten Straßenoberflächen wiederhergestellt?*

Bürgermeister Helm erläutert, dass von der Telekom zugesagt wurde, dass dies zeitnah erfolgt.

### **3.3 Wegfall des Bürgersteigs in der Sodener Straße oberhalb der Baustelle gegenüber dem Autohaus Marnet**

Herr Chill stellt für die ALK-Fraktion folgende Anfrage:

*Den Bewohner/innen im Siedlungsgebiet Neuenhainer Wald sowie den Reha-Patienten der KVB-Klinik - also auch Personen mit starken Gehbehinderungen, teilweise sogar mit Rollator - wird seit geraumer Zeit zugemutet, den sehr steilen Schwarzen Weg zu benutzen, um fußläufig in die Innenstadt zu gelangen.*

*Seit wann wurde die Anlieferung und Andienung der Hornbaustelle an dieser Stelle unter komplettem Wegfall des einzigen Bürgersteigs auf dieser verkehrsreichen Sodener Straße gestattet?*

*Wie kann der Fußweg in die Innenstadt wieder barrierefrei gestaltet werden? Und vor allem wann?*

*Da auf der gegenüberliegenden Seite kein Fußweg existiert, sind irgendwelche Interims-lösungen geplant? Warum wird die vorhandene Ampelanlage als Fußgängerampel nicht in Betrieb genommen?*

*Wenn man schon einen Teil der Bevölkerung mit diesem eklatanten Gefälle konfrontiert, könnte man dann nicht wenigstens dafür sorgen, dass das zum Teil sogar recht glitschige Laub regelmäßig - am besten täglich - im Schwarzen Weg entfernt wird?*

Bürgermeister Helm erläutert, dass - bis auf den letzten Punkt mit dem Laub - die gleichen Fragen bereits in der Stadtverordnetenversammlung gestellt und beantwortet wurden. Es bittet darum, die Antworten aus dem Protokoll zu entnehmen.

Er sagt zu, dass das Laub entfernt werden soll.

### **3.4 Bäume in der Altkönigstraße**

Herr Klein stellt für die ALK-Fraktion folgende Anfrage:

*Wann ist geplant, die vorgesehenen und noch fehlenden Bäume in der Altkönigstraße nachzupflanzen?*

Bürgermeister Helm erläutert, dass die ursprünglich geplanten Blumeneschen nicht lieferbar waren und dass nun, in Abstimmung mit der Gründerezernentin, die Wahl auf Spitzahornbäume gefallen ist. Es soll noch vor Weihnachten gepflanzt werden.

### **3.5 Begehung Bauhof**

Herr Klein stellt für die ALK-Fraktion folgende Anfrage:

*Hat in 2023 eine Begehung des Bauhofs bzw. der Liegenschaften des Bauhofs durch die Berufsgenossenschaft stattgefunden?*

*Falls ja, was waren die wesentlichen Ergebnisse dieser Begehung? Wurde der Stadt eine Mängelliste bzw. Liste der Ergebnisse zur Verfügung gestellt?*

*Falls ja, kann den Mitgliedern des Bau- und Umweltausschusses diese Mängelliste zur Verfügung gestellt werden? Neben den Mängeln sollte vor allem aus der Liste hervorgehen, bis wann die Mängel durch welche Maßnahme behoben werden.*

Bürgermeister Helm erläutert, dass die Berufsgenossenschaft regelmäßige Begehungen vornimmt und dies üblich sei. Das Ganze ist ein Verwaltungsvorgang und wird üblicherweise nicht mit der Beteiligung des Bau- und Umweltausschusses abgearbeitet.

### **3.6 K 78 "Gewerbegebiet am Kreisel"**

Herr Ostermann stellt für die ALK-Fraktion folgende Anfrage:

*Der Bebauungsplan K 78 befindet sich aktuell noch im Verfahren, hier soll eines der wenigen noch verbliebenen Gewerbegebiete gesichert werden.*

*Nach dem Aufstellungsbeschluss 2020 und der Vorlage des Entwurfs 2022 wurde jeweils eine Satzung mit einer Veränderungssperre für dieses Gebiet beschlossen.*

*Die Veränderungssperre läuft im April 2024 aus.*

*Wann ist mit der Vorlage der Satzung zu dem Bebauungsplan K 78 zu rechnen?*

*Ist der Verwaltung bekannt, dass der aktuelle Eigentümer des ehemaligen Seeger-Geländes damit wirbt, dass dort bald sein neues Hauptquartier entstehen wird und offensichtlich schon eine detaillierte Planung der Bebauung vorliegt?*

Bürgermeister Helm erläutert den Sachstand des Bebauungsplanes und dass es bezüglich der Planung bereits Gespräche gegeben hat. Die ersten Planungen haben nicht gegen den Bebauungsplanentwurf gesprochen. Es ist aber klar, dass der Neubau auch weiterhin die Vorgaben des künftigen Bebauungsplanes einhalten muss.

### **3.7 Wegeerneuerung Kurpark**

Herr Iredi stellt für die FDP-Fraktion folgende Anfrage:



*Wie ist der Sachstand zur Wegerneuerung im Kurpark vom Seilerbahnweg bis kurz vor dem Rathaus?*

Der Fachbereichsleiter Böhmig antwortet, dass die Verwaltung gerne die komplette Decke neu gemacht hätte, dass dies aber aktuell nicht möglich sei. Daher werden zunächst die Löcher geflickt. Diese Maßnahmen sollen zeitnah erfolgen.

#### **4. Tagesordnungspunkt**

**Vorhaben- und Erschließungsplan "ehemals Donath-Gelände";  
hier: Beschluss über die Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 (2) BauGB  
und die Beteiligung der Behörden und Träger öffentlicher Belange gemäß  
§ 4 (2) BauGB  
Vorlage: 213/2023**

Die Ausschussvorsitzende, Frau Brill, ruft den Tagesordnungspunkt auf und begrüßt hierzu folgende Gäste: Herrn Amiri als Vorhabenträger, Herrn Oetzmann und Herrn Arifovic vom Büro Planquadrat.

Herr Arifovic erläutert den Vorhabenplan, Herr Oetzmann den Bebauungsplan.

Im Zuge der Diskussion werden ein paar offene Fragen zum Lärm von der Bahn, zur Überschreitung der Baugrenzen mit der Wärmedämmung, zu den Müllsammelstellen, zu den Zisternen, zur Überdeckung der Tiefgarage und der damit verbundenen Bepflanzung, zur Einfriedung entlang der Bahnstrecke, zu den Stellplätzen, zur angekündigten Drogerie und zum Durchführungsvertrag gestellt.

Nach erfolgter Diskussion lässt die Ausschussvorsitzende, Frau Brill, über den Tagesordnungspunkt abstimmen:

#### **Beschluss**

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, wie folgt zu beschließen:

Der Entwurf des Vorhaben- und Erschließungsplanes „ehemals Donath-Gelände“, Gemarkung Schneidhain, bestehend aus der Planzeichnung, den Textfestsetzungen, Vorhaben- und Erschließungsplan einschließlich der Begründung und den gutachterlichen Untersuchungen gemäß § 3 (2) und § 4 (2) BauGB, wird offengelegt.

**Abstimmungsergebnis: 7 Ja, 4 Nein, 0 Enthaltung(en)**

#### **5. Tagesordnungspunkt**

**Bürgerhaus Falkenstein,  
Gegenüberstellung Sanierung oder Errichtung eines Neubaus,  
Vertiefende Bestandsaufnahme und Kostenermittlung zur Entscheidungsfindung  
Vorlage: 219/2023**

Die Ausschussvorsitzende, Frau Brill, ruft den Tagesordnungspunkt auf.

Bürgermeister Helm berichtet aus dem Magistrat und erläutert eine Änderung im Beschlussvorschlag.

Herr Hondasch vom Architekturbüro Kissler Effgen + Partner erläutert die Untersuchung zum Thema Sanierung oder Neubau.

Im Zuge der Diskussion werden offene Fragen zur möglichen Preissteigerung durch Photovoltaikanlagen oder den frühen Stand der Planung besprochen.

Herr Ostermann stellt einen Änderungsantrag für die ALK-Fraktion.

Im weiteren Verlauf der Diskussion werden Fragen zum Parkdeck, den Stellplätzen und dem Wanderparkplatz in der Feldbergstraße beantwortet.

Im Anschluss lässt die Ausschussvorsitzende, Frau Brill, zunächst über folgenden Antrag der ALK-Fraktion abstimmen:

*Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:*

- 1. Das Bürgerhaus Falkenstein, Scharderhohlweg 1, wird nicht im Bestand saniert, sondern abgerissen und an gleicher Stelle neu errichtet.*
- 2. Der vorgelegte Entwurf der Firma Kissler Effgen + Partner dient als Grundlage für eine Planung, die den bisherigen Bau in seiner Größe und allgemeinen Raumaufteilung wiederherstellt und dabei größtmögliche Kosteneinsparpotentiale berücksichtigt. Das Ziel soll ein zweckmäßiger Bau sein, der den Mindestanforderungen an eine Sporthalle mit angegliedertem Bürgerhaus und entsprechenden Vereinsräumen entspricht.*

**Abstimmungsergebnis: 4 Ja, 6 Nein, 1 Enthaltung(en)**

Damit ist der Antrag abgelehnt.

Im Anschluss lässt die Ausschussvorsitzende, Frau Brill, über den Tagesordnungspunkt unter Berücksichtigung der Ergänzung aus dem Magistrat abstimmen.

### Beschluss

Das Bürgerhaus Falkenstein, Scharderhohlweg 1, wird nicht im Bestand saniert, sondern abgerissen und nach dem vorgelegten Entwurf der Firma Kissler Effgen + Partner Architekten PartGmbH beginnend im Jahr 2024 an gleicher Stelle neu errichtet. Dabei soll auch ein Parkdeck errichtet werden, das die verfügbaren Parkplätze um mindestens 30 erhöht. Des Weiteren soll in die Planung des Gebäudes die mögliche Unterbringung eines Nahwärme-Kraftwerkes zur Wärmeversorgung des Bürgerhauses und benachbarter Gebäude mit aufgenommen werden. Die Mittel für dieses Neubauprojekt sollen über die bereits vorhandenen Haushaltsansätze hinaus im Haushaltsjahr 2025 bereitgestellt werden.

**Abstimmungsergebnis: 11 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltung(en)**

## **6. Tagesordnungspunkt**

### **Neubau Feuerwehrhaus Mammolshain - Standortsuche**

Die Ausschussvorsitzende, Frau Brill, ruft den Tagesordnungspunkt auf.

Fachbereichsleiter Böhmig erläutert anhand einer Präsentation die Standortsuche und die Kriterien hierzu.

Herr Hartwich berichtet von den Beratungen des Ortsbeirates.

Im Zuge der folgenden Diskussion werden Fragen zu den Kriterien und den einzelnen Standorten beantwortet.

Das Gremium ist sich einig, dass die Präsentation auf die Startseite der Stadt Königstein gestellt werden soll, damit sich die Bürger informieren können. Hierzu soll auch ein Artikel in der Königsteiner Woche erscheinen und dies erläutern.

In der nächsten Sitzungsrunde soll über das weitere Vorgehen und den neuen Standort beraten werden.

### **7. Tagesordnungspunkt** **Umsetzung des Integrierten Klimaschutzkonzeptes** **Vorlage: 210/2023**

Die Ausschussvorsitzende, Frau Brill, ruft den Tagesordnungspunkt auf.

Bürgermeister Helm und der Klimaschutzmanager, Herr Zink, führen in die Thematik ein.

Das Gremium ist sich einig, dass das Klimaschutzkonzept in dieser Sitzungsrunde beschlossen werden muss und dass aufgrund der fortgeschrittenen Zeit eine ausgiebige Diskussion nicht mehr möglich ist. Daher wird das Konzept in der Sitzungsrunde im Dezember erneut auf die Tagesordnung genommen und es wird über mögliche Prioritäten beraten.

Nach erfolgter Diskussion lässt die Ausschussvorsitzende, Frau Brill, über den Tagesordnungspunkt abstimmen:

#### **Beschluss**

Die Stadt Königstein setzt das vorliegende integrierte Klimaschutzkonzept gemäß Anlage um und baut ein Klimaschutz-Controlling auf.

**Abstimmungsergebnis: 11 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltung(en)**

### **8. Tagesordnungspunkt** **Entwicklung des strategischen Klimaschutzes mit dem Klima-Kommunen Aktionsplan** **Vorlage: 211/2023**

Die Ausschussvorsitzende, Frau Brill, ruft den Tagesordnungspunkt auf.

Bürgermeister Helm und der Klimaschutzmanager, Herr Zink, führen in die Thematik ein.

Nach erfolgter Diskussion lässt die Ausschussvorsitzende, Frau Brill, über den Tagesordnungspunkt abstimmen:

## Beschluss

Die Stadt Königstein reicht das vorliegende integrierte Klimaschutzkonzept gemäß Anlage als Aktionsplan für ihre Mitgliedschaft als hessische Klimakommune bei dem Bündnisbüro sowie der Hessenenergie ein.

**Abstimmungsergebnis: 11 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltung(en)**

## **9. Tagesordnungspunkt**

**Antrag von Frau Jacobowsky (Klimaliste Königstein)**

**- Königsteins Stadtwald schützen und erhalten -**

**Vorlage: 25/2023**

Die Ausschussvorsitzende, Frau Brill, ruft den Tagesordnungspunkt auf.

Bürgermeister Helm und Fachbereichsleiter Böhmig erläutern, dass dies eine Änderung des Forsteinrichtungswerks nach sich zieht und dass dies wiederum erst Sinn macht, wenn die 10-Jahresfrist abgelaufen ist.

Frau Jacobowsky erläutert, dass der Forst ihr gegenüber andere Aussagen getätigt hat.

Die Ausschussvorsitzende, Frau Brill, schlägt vor, dass dieser Punkt bis zu Stadtverordnetenversammlung geklärt und dann darüber abgestimmt wird.

Das Gremium ist sich einig, dass dies die beste Lösung ist.

***Die Ausschussvorsitzende, Frau Brill, schließt die Sitzung um 23:15 Uhr.***

---

Hannelore Brill  
Vorsitzende

---

Kai Prokasky  
Schriftführer

## **Anlage**

- zu TOP 2.5

**Beantwortungsfrist: 07.11.2023**

Königstein im Taunus, den 25.10.2023

**Auszug** aus der Niederschrift über die 19. Sitzung des Bau- und Umweltausschusses der Stadt Königstein im Taunus am Mittwoch, dem 11.10.2023

---

### **3. Anfragen**

#### **3.3 Plakatierungen in Wahlkämpfen**

Frau Dawson stellt für die CDU-Fraktion folgende Anfrage:

*Mit Hinblick auf die Bürgermeister- und die Landratswahl, aber gerade auch auf die Europawahl im Juni nächsten Jahres (da hier auch wieder kleine/ nicht heimische Parteien plakatiert werden), würde ich nochmals über die Plakatierungsgenehmigung sprechen. Ausschlaggebend sind die die Plakate von „Die Basis“ die (meines Wissens nicht rechtens) im Kreisel hängen.*

Fragen:

1. *Wo genau darf plakatiert werden und darf im Kreisel plakatiert werden?*
2. *Falls an einem Ort nicht plakatiert werden darf und das beim Ordnungsamt gemeldet wird, in welcher Frist müssen die Plakate abgehängt werden?*
3. *Hängt das Ordnungsamt die Plakate selbstständig ab?*
4. *Erhalten die Parteien eine Ordnungswidrigkeit für die nicht richtig aufgehängten Plakate?*

Bürgermeister Helm erläutert, dass die Frage eher im Haupt- und Finanzausschuss besprochen werden müsste. Aber es gibt natürlich Regeln, die eingehalten werden müssen. Im Kreisel darf nicht plakatiert werden. Das Ordnungsamt schreibt die Parteien an und nach einer entsprechend ausreichenden Frist würden durch eine Ersatzvornahme die Plakate entfernt. Die Plakate einfach so zu entfernen (ohne vorherige Frist) wäre eine Straftat.

#### **Beantwortung FB III**

Anlässlich der Bürgermeister- und Landratswahl am 28.01.2024 können Wahlvorschlagsträger eine gebührenfreie Plakatierungsgenehmigung für maximal 85 Wahlplakate (je Stadtteil 15 Stück, in Königstein 40 Stück) auf öffentlichen Verkehrsflächen innerhalb des Stadtgebiets beantragen. Mit der Anbringung der Plakatierungen, die einer Genehmigung bedarf, darf frühestens am Samstag, 02.12.2023, 14:00 Uhr, begonnen werden. Die Plakatierungen sind bis spätestens Montag, 05.02.2024, 12:00 Uhr, zu entfernen. Wahlvorschlagsträger, die sich für die Stichwahl qualifiziert haben, dürfen bis zum 26.02.2024, 12:00 Uhr, plakatiert werden.

Die Regelungen sind für die Europawahl analog anzuwenden. Die Termine wurden noch nicht festgelegt.

## **1. Wo genau darf plakatiert werden und darf im Kreisel plakatiert werden?**

Für Königstein gelten folgende Regelungen zur Plakatierung:

Die Sicherheit des Straßenverkehrs sowie die Sichtverhältnisse für die Verkehrsteilnehmer, insbesondere vor Straßenkreuzungen, Lichtsignalanlagen und Fußgängerüberwegen, darf nicht durch die Plakatierung beeinträchtigt werden. Plakate dürfen weder den Fußgängerverkehr noch die freie Sicht aus Kraftfahrzeugen behindern. Das Anbringen von Plakaten an Verkehrszeichen und -einrichtungen ist gemäß § 33 Straßenverkehrsordnung (StVO) unzulässig. Zu den Verkehrszeichen gehören alle nach § 39 ff StVO genannten Zeichen. Dazu gehören unter anderen alle regelnden Verkehrszeichen, Ampeln, aber auch Straßennamensbeschilderung und Wegweiser.

Die Gehwege sind in einer Breite von mindestens 1,50 m freizuhalten, auf Gehwegen ist ein Sicherheitsabstand von mindestens 0,50 m zum Fahrbahnrand und zum Radweg einzuhalten; zu Straßenkreuzungen/-einmündungen ein ausreichender Abstand von mindestens 5 m zu halten; zum Verkehrskreisel mindestens 30 m. Das Plakatieren im Verkehrskreisel ist verboten.

Es ist verboten an Bäumen und in Parkanlagen zu plakatieren. Das Anbringen von Plakaten an Lichtmasten wird nicht durch die Stadt Königstein, sondern wird durch die Syna GmbH genehmigt.

## **2. Falls an einem Ort nicht plakatiert werden darf und das beim Ordnungsamt gemeldet wird, in welcher Frist müssen die Plakate abgehängt werden?**

Nach Aufforderung durch das Ordnungsamt sind die Plakate unverzüglich, spätestens jedoch innerhalb einer angemessenen Frist, zu entfernen.

## **3. Hängt das Ordnungsamt die Plakate selbstständig ab?**

Nach Ablauf einer angemessenen Frist, wird durch die Stadt Königstein die kostenpflichtige Entfernung veranlasst.

## **4. Erhalten die Parteien eine Ordnungswidrigkeit für die nicht richtig aufgehängten Plakate?**

Nicht richtig aufgehängte Plakate stellen einen Auflagenverstoß bzw. Gesetzesverstoß dar, der mit einer Geldbuße geahndet werden kann. Bisher konnten die Regelverstöße durch Wahlkampfplakatierung mit einer kostenlosen Verwarnung behoben werden.

Königstein im Taunus, den 30.10.2023



---

Katya Hengen  
Leiterin Fachbereich III

